

Pressemitteilung

39. Deutscher Krankenhaustag im Rahmen der MEDICA

Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe: Die Zukunft unserer Krankenhauslandschaft

Berlin, 17. Oktober 2016 – Gemäß dem Motto des diesjährigen Krankenhaustages „Zukunft gestalten“ konnten im Laufe dieses Jahres zahlreiche Vorgaben des Krankenhausstrukturgesetzes (KHSG) erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Für andere gilt eine Frist bis Jahresende oder darüber hinaus. Wichtige Finanzierungsfragen erörtern deshalb Experten vom 14. bis 17. November 2016 beim 39. Deutschen Krankenhaustag, bei dem Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe in der Auftaktveranstaltung über „Gute Versorgung und Mannschaftsleistung – die Zukunft unserer Krankenhauslandschaft“ sprechen wird.

Die ambulante Notfallversorgung steckt voller Potenziale für eine verbesserte Patientenversorgung, allerdings müssen die entsprechenden Mittel dafür auch zur Verfügung stehen. Mit der Krankenhausreform wurde eine erste Verbesserung eingeleitet, die jedoch die zentrale Kostenunterdeckung der Krankenhäuser nicht löst. Zurzeit laufen Verhandlungen zwischen Krankenhäusern, niedergelassenen Ärzten und Krankenkassen, die die Vergütung grundsätzlich neu strukturieren sollen. Ziel ist es, bis Ende 2016 zu einem neuen Vergütungssystem zu kommen.

Weitere entscheidende Umsetzungsvorgaben des KHSG sind in den jüngst überarbeiteten Fallpauschalenkatalog 2017 eingeflossen. Fast eine Milliarde Euro wurden durch die Abwertung von Sachkostenanteilen und durch die gezielte Absenkung bzw. Abstufung einzelner Fallpauschalen auf die Personalkosten umgewichtet. Außerdem wird künftig neu geregelt, wie Mengensteigerungen bei den Verhandlungen zwischen einzelnen Krankenhäusern und Krankenkassen berücksichtigt werden.

Wie es im Detail um weitere Zuschläge, Abschläge und DRG-Systemanpassungen bestellt ist, nimmt der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG), Georg Baum, am zweiten Kongressstag beim „KHSG-Umsetzungs-Monitoring“ unter die Lupe.

Andere zukunftsweisende Entwicklungen, wie die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes oder die Digitalisierung der Krankenhäuser werden beim diesjährigen Krankenhaustag diskutiert, beispielsweise im Forum „Pflege im Krankenhaus“ unter Vorsitz von Kongresspräsidentin Irene Maier oder bei der IT-Entscheiderfabrik.

Die Veranstalterin, die Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag (GDK), erwartet an den vier Kongresstagen über 1.600 Besucher aus Klinik und Gesundheitspolitik.

Weitere Informationen finden Sie im beigefügten Kongressprogramm und unter www.deutscher-krankenhaustag.de.

Der Deutsche Krankenhaustag ist die wichtigste Plattform für die deutschen Krankenhäuser und findet jährlich im Rahmen der MEDICA statt. Die **Gesellschaft Deutscher Krankenhaustag mbH (GDK)** hat die Aufgabe, den Deutschen Krankenhaustag auszurichten sowie Ausstellungen, Kongresse, Tagungen und Symposien durchzuführen, zu fördern und zu unterstützen. Gesellschafter der GDK sind die Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG), der Verband der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK) und der Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands (VKD). Der Pflegebereich ist durch die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen (ADS) und den Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBFK) in die Arbeit der GDK eingebunden.

Kontakt:

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Pressestelle

Joachim Odenbach, Holger Mages, Dagmar Vohburger, Rike Stähler

Telefon: (030) 39 801 - 1021 / - 1022 / - 1023 / - 1024

Fax: (030) 39 801 - 3021

E-Mail: pressestelle@dkgev.de

Wegelystraße 3, 10623 Berlin